

Februar 2026


# GEMEINDE

## AKTUELL



### G e m e i n d e b r i e f

der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Berlin-Lichtenberg K.d.ö.R.



Alle Schrift,  
von Gott eingegeben, ist nütze  
**zur Lehre**, zur Zurechtweisung,  
zur Besserung, zur Erziehung  
in der **Gerechtigkeit**.



# Die Seite Zwei

## Inhaltsverzeichnis

### Seite

2. Die Seite Zwei
3. Gedanken zum Auftanken
4. Jahresthema 2026
5. Bibelleseplan
6. Dialog mit der Bibel
7. Konzert des „Stadtorchester  
Cöpenick“
8. Termine im Februar 2026
9. Bibelstundenreihe
10. Geburtstage
11. Ausblick auf besondere Termine
12. Die letzte Seite

## Besondere Termine

**18. Februar - 19:00 Uhr**

Forum Weitlingkiez

**8. März - 11:30 Uhr**

Gemeindeforum

**21. März - 10:00-17:00 Uhr**

Ratstagung des Landesverbands  
in der EFG-Falkensee

**21. März - 09:00-13:00 Uhr**

Frühjahrsputz

**22. März - 11:30 Uhr**

Jahresgemeindeversammlung  
Wahlen zur Gemeindeleitung

## Mitarbeiter gesucht

Wir suchen engagierte Mitarbeiter, die bei der Vorbereitung und Durchführung unserer Veranstaltungen helfen können.

Rückmeldung bei: [mitarbeit@efg-berlin-lichtenberg.de](mailto:mitarbeit@efg-berlin-lichtenberg.de)  
oder beim Pastor oder Gemeindeleiter

## Des Weiteren

Für den Abbau des Winterspielplatzes benötigen wir zwei Mitarbeiter. Donnerstags von 18:00-19:00 Uhr bauen wir den Winterspielplatz zurück und dafür werden noch helfende Hände gebraucht.

Bei Interesse und Rückfragen meldet euch bei Pastor Thorsten Schacht.

# Gedanken zum Auftanken

## Monatsspruch Februar 2026

Von Prof. Dr. Andrea Klimt

Rektorin der Theologischen Hochschule Elstal

DEUTERONOMIUM  
26,11

Du sollst **fröhlich** sein und dich **freuen** über  
**alles Gute**, das der **HERR**, dein Gott,  
**dir** und **deiner Familie** gegeben hat. «

Monatsspruch FEBRUAR 2026



Freue Dich! Freue Dich an dem, was Gott Dir schenkt! Freue Dich, dass Gott Dich versorgt! Gott lässt Bäume blühen, Früchte wachsen, Getreide sprießen. Wir säen und pflügen, wir arbeiten und sorgen uns – doch dass etwas wächst,

gedeiht und reift, ist nie selbstverständlich. „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land; doch Wachstum und Gedeihen liegt in des Himmels Hand“, singen wir. Dieses Vertrauen prägt auch den oben genannten Vers.

Wer den Text im Zusammenhang liest entdeckt: Dtn 26 zeichnet den langen Weg Israels nach – von Not und Fremdsein, Unterdrückung und Entbehrung hin zu Befreiung und Versorgung und einem neuen Anfang und der ersten Ernte im neuen Land. Die Freude, von der hier die Rede ist, steht am Ende einer Leidensgeschichte – und gleichzeitig mitten in einer neuen Geschichte, in der Gottes Fürsorge spürbar wird. Die erste Ernte im neuen Land ist Zeichen dieser Güte. Und ein Teil davon soll zurückgegeben werden: als Gabe an Gott, indem sie mit Priestern und Fremden geteilt wird. So wird deutlich: Die Ernte ist kein Besitz, den man hortet. Sie ist eine Gabe, die verwaltet und geteilt werden soll. Denn die Ernte gehört nicht den Menschen, die den Boden bearbeiten, sondern Gott, der wachsen lässt. Er versorgt und nährt seine Menschen. Und durch eine gerechte Verteilung werden alle versorgt – auch die Leviten, die kein eigenes Land bebauen, und

die Fremden, die im Land wohnen. Boden bereiten, Steine sammeln, graben, pflügen, säen, pflanzen, pflegen, ausjäten, bewässern, stützen, pflücken, schneiden, sammeln, einbringen: Ernte bedeutet viel Arbeit für viele Menschen und doch ist das Gedeihen und Reifen der Pflanzen unverfügbar. Wir arbeiten, aber wir haben das Wachstum nicht in der Hand. Die Früchte unserer Mühe sind Gottes Geschenk. Wer erntet, ist zuerst Empfangender. Und aus Empfangenden werden Gebende, wenn sie teilen. Die Versorgten werden selbst zu Versorgerinnen und Versorgern. So sorgt Gott für alle.

Freude macht das sichtbar: Wir sind Empfangende und Versorgte. Wer sich über diese Versorgung Gottes freut, hält sie nicht für selbstverständlich. Er weiß, eine Ernte ist nie nur eigener „Besitz“. Nicht zum Horten und Wegsperrern gedacht, um nur alleine in den Genuss zu kommen. Gottes Gaben sind zum Teilen bestimmt. Freude zeigt sich im Teilen – und das Teilen wird selbst zu einem Ausdruck der Freude.

Teile das Gute, das Dir geschenkt wurde, mit anderen. Lass sie an Deiner Freude teilhaben, indem Du sie an deiner Fülle teilhaben lässt. Gott versorgt – und die Freude erinnert an seine guten Taten. Dtn 26 begründet auf eindrückliche Weise eine Haltung, die aus der Erfahrung mit Gott erwächst: Dankbarkeit, die sich darin zeigt, dass ich mich anderen zuwende und mit ihnen teile.

Teile Deine Freude mit anderen, indem Du sie an dem Guten teilhaben lässt, mit dem Gott Dich versorgt.

## Gott spricht

Von Thorsten Schacht

Dass Gott spricht, ist eigentlich ungeheuerlich. Und zugleich eine der stillsten, größten Hoffnungen des Glaubens. Wir glauben nicht an einen stummen Gott, nicht an eine ferne Idee, nicht an ein Prinzip. Wir glauben an einen Gott, der redet. Der sich mitteilt. Der den ersten Schritt macht.

Schon die Bibel beginnt damit: Gott spricht, und etwas geschieht. Licht wird, Leben entsteht, Beziehung wird möglich. Gottes Reden ist kein Randthema des Glaubens, es ist sein Herzschlag. Wo Gott spricht, dort kommt Bewegung hinein: Trost, Korrektur, Orientierung, neue Freiheit.

Und doch kennen viele von uns auch die andere Seite. Die leise – oder laute – Frage: *Spricht Gott wirklich? Zu mir? Jetzt?*

Manchmal lesen wir die Bibel und sie bleibt trocken. Manchmal beten wir – und hören nichts. Manchmal sehnen wir uns nach einem Wort, nach Klarheit, nach Führung, und erleben stattdessen Schweigen. Diese Erfahrung gehört genauso zum Glauben wie das Staunen. Auch diese Spannung verschweigt die Bibel nicht.

„Gott spricht“ ist deshalb kein frommer Slogan. Es ist eine Zumutung – und eine Verheißung. Eine Zumutung, weil sie uns nicht erlaubt, Gott auf Distanz zu halten. Und eine Verheißung, weil sie sagt: Gott ist nicht fertig mit uns. Er hat noch etwas zu sagen.

Im Jahr 2026 wollen wir uns als Gemeinde gemeinsam auf diesen Weg machen. Nicht mit schnellen Antworten, nicht mit geistlichen Abkürzungen, sondern mit offenen Ohren und offenen Herzen. Wir wollen neu

entdecken, **wie** Gott spricht und **wo** wir ihn hören können.

Denn Gottes Reden ist vielfältig. Er spricht durch sein Wort, die Bibel, verlässlich, tief, manchmal herausfordernd, manchmal tröstend. Er spricht durch Jesus Christus, das lebendige Wort Gottes. Er spricht durch seinen Geist, der erinnert, aufdeckt, ermutigt. Er spricht durch Menschen, durch Gemeinschaft, durch Umstände. Und manchmal spricht er gerade im Schweigen, nicht als Abwesenheit, sondern als Einladung zum Vertrauen.

Dieses Thema betrifft uns alle. Die Suchenden und die Glaubensstarken. Die Zweifelnden und die Erfahrenen. Die, die sagen können: „Ich habe Gottes Stimme gehört“ – und die, die ehrlich fragen: „Hat Gott mir überhaupt etwas zu sagen?“

Vielleicht ist genau diese Spannung der Ort, an dem Gott uns begegnen will. Nicht immer laut. Nicht immer eindeutig. Aber verlässlich. Geduldig. Nah.

„Gott spricht“, das ist kein fertiges Ergebnis, sondern ein Weg. Ein gemeinsames Hören. Ein gemeinsames Fragen. Ein gemeinsames Staunen. In Predigten, Bibelarbeiten, Gesprächen, im Gebet, im Alltag. Als Gemeinde. Als Einzelne. Mit allem, was wir mitbringen.

Wir glauben: Gott hat nicht aufgehört zu reden.

Und wir wollen uns neu ausrichten, damit wir hören lernen.

# Bibelleseplan

## Gemeinsam mit der Bibel durch das Jahr

Von Thorsten Schacht

### Gemeinsam Bibel lesen Schritt für Schritt durchs Wort Gottes

Die Bibel ist mehr als ein Buch. Sie ist ein Samen, der ins Herz gelegt wird. Wo dieser Same Raum bekommt, wächst Glaube. Wo er fehlt, bleibt geistliches Leben auf Dauer nicht lebendig. Geistliches Wachstum ohne das regelmäßige Lesen der Bibel ist kaum möglich.

Genau dabei hilft uns seit vielen Jahren unser Bibelleseplan. Er lädt ein, dranzubleiben, ruhig, verlässlich und gemeinsam. Jeden Tag ein Kapitel. Überschaubar, all-

tagstauglich und dennoch mit großer Tiefe. Wer mitliest, durchläuft in einem Jahr das Neue Testament und nach sechs Jahren auch das Alte Testament vollständig. In jedem Quartal begleitet uns ein Evangelium und rückt Jesus Christus in den Mittelpunkt unseres Lesens.

Der Bibelleseplan ist keine Leistungsschau und kein geistlicher Pflichtkurs. Er ist eine Hilfe, ein gemeinsamer Rhythmus, ein stilles Band, das uns verbindet: Viele lesen am selben Tag denselben Text,

jede und jeder für sich, und doch als Gemeinde zusammen.

Schon die frühen Christen wussten um den Wert des Bibellesens. So schrieb der Kirchenvater Hieronymus im 4. Jh. und brachte es schlicht auf den Punkt: „*Unkenntnis der Schrift ist Unkenntnis Christi,*“ und die Bibel selbst macht deut-



lich, warum sich dieses Lesen lohnt. Im zweiten Timotheusbrief heißt es: „*Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung und zur Erziehung in der Gerechtigkeit.*“ (2. Tim 3,16)

Darum: Lass dich einladen. Greif zu. Die Bibellesepläne liegen in den Fächern und im Zeitschriftenständer aus. Nimm dir einen mit und lies mit uns. Tag für Tag. Damit der Same aufgeht und der Glaube wächst.

In regelmäßigen Abständen besprechen wir auch einzelne Kapitel in der Bibelstunde oder es gibt eine Einführung zu den Büchern im Bibelleseplan.



## DIALOG MIT DER BIBEL

Das apokryphe Buch Jesus Sirach wurde um 180 v. Chr. von dem Jerusalemer Juden Jesus ben Eleazar ben Sira verfasst. Es gehört zur biblischen Weisheitsliteratur (wie die Bücher „Kohelet“ und „Sprüche Salomos“).

Jesus Sirach 6, 35; 23, 37; 34, 12; 51, 22. 31

# Weisheit

? Sagen Sie mal, Jesus Sirach, haben Sie nichts Aufmunternderes zu sagen als: „Kommt her zu mir, ihr Unerfahrenen, und geht bei mir in die Schule“?

! Wieso sollten die Schüler Aufmunterung brauchen? Lernen ist doch das Schönste der Welt! Endlich läuten die Schulglocken wieder! Endlich öffnet sich in den Klassenzimmern der weite Kosmos des Wissens!

? Ihre Euphorie in allen Ehren. Aber die Zeiten haben sich geändert. Von Ihrem romantischen Schulideal ist da wenig zu spüren.

! Das ist schade. Wie Sie es schildern, scheint der eigentliche Sinn des Lernens verdunkelt zu sein. Ich aber sage Ihnen: Lernen ist mehr als Pauken! Bildung ist mehr als Wissen! Wenn es den Lehrern nicht gelingt, das klarzumachen, erfüllen sie ihren Auftrag nicht. Die Jugend in den Schulen vernachlässigen ist genauso, als nähme man dem Jahr den Frühling weg.

? Der letzte Satz steht aber nicht in Ihrem biblischen Buch.

! Nein, der stammt von dem von mir hochgeschätzten Philipp Melanchthon. Ein weiser und kluger Lehrer. In vielem sind wir einer Meinung. Zum Beispiel darin, dass

man zeitlebens lernen sollte. Nicht, um Quizshows zu gewinnen. Sondern um gottgefällig zu leben und um weise zu werden. Wer lernt, versteht die Welt und sich selbst besser. „Lerne gern von den Alten, und wo ein weiser Mann ist, schließ dich ihm an“, habe ich schon vor über 2000 Jahren geschrieben.

? Was heißt das für mich? Soll ich mich jetzt bei der Volkshochschule anmelden?

! Das ist nur eine Möglichkeit, vielleicht nicht einmal die beste. Bei mir war es so: Weil ich weit herumgekommen bin, konnte ich viel lernen. Reisen Sie, leben Sie, setzen Sie sich neuen Menschen und neuen Situationen aus! Seien Sie offen für neue Erfahrungen!

? Ah ... Jetzt verstehe ich erst den Satz: „Kommt her zu mir, ihr Unerfahrenen!“ Für Sie hat Lernen weniger mit der Schulbank zu tun, sondern mit Erfahrung.

! Ganz genau. Wenn Sie das beherzigen, können Sie am Ende Ihres Lebens vielleicht genauso überzeugt wie ich sagen: Ich lernte viel und hatte reichen Gewinn.

# Konzert des „Stadtorchester Cöpenick“

Von Hendrik Manns

Es ist ja schon eine gute Tradition und liebgewordenes Ritual unserer Gemeinde am 2. Adventssonntag diesen Klangkörper in unserer Gemeinde zu begrüßen.



Mittlerweile konnten wir das SOC schon 22 mal in der Gemeinde willkommen heißen. Für das Orchester war dieser 07.12.2025 ein langer und arbeitsreicher Tag. Mittags traf man sich in der Musikschule um alles einzusacken und nach Lichtenberg zu transportieren. Dann Aufbau, Soundcheck und Generalprobe. Diese musste direkt vor das Konzert gelegt werden, da die geplante Probe am Mittwoch zuvor nicht in der Musikschule stattfinden konnte. Dort gab es einen Wasserschaden, der die Nutzung der Proberäume unmöglich machte. Glücklicherweise waren weder die Instrumente, noch sonstige Utensilien von Schäden betroffen.

Pünktlich um 17:00 Uhr konnte dann die Veranstaltung beginnen. Wie immer in prall gefüllten Räumen. Kein Sitzplatz war mehr

verfügbar. Einige standen auf Empore und im Foyer.

Es war ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm. Alte und neue Kompositionen waren zu hören und wurden humorvoll vom Orchester moderiert.

Wie jedes Jahr gab es auch diesmal zum Abschluss des Konzertes zwei Weihnachtslieder zum Mitsingen. Viel Applaus gab es für das Orchester und die Ankündigung, dass es nach dem Konzert noch Glühwein und Schmalzstullen für alle gibt. Obwohl wir das Konzert und den Imbiss immer kostenfrei für die Besucher halten, ist das Spendenaufkommen enorm. So konnte sich das Stadtorchester über einen „warmen Regen“ mitten im Dezember freuen.

Allen, die bei Vorbereitung, Planung und Durchführung geholfen haben, ein herzliches Dankeschön!

Raimund Riefenstahl, Tubist vom Orchester, der bei allen 22 Auftritten dabei war, brachte diese besondere Stimmung auf den Punkt:

*„...ich muss gestehen, das Konzert bei Euch ist einer meiner Höhepunkte im Jahr, nicht nur musikalisch, sondern vor allem auch wegen euch und der gesamten Atmosphäre. Danke dafür!“*

... und Masahiro Sekine, der Dirigent und musikalische Leiter des SOC meinte: „Jetzt hab ich wieder etwas Schönes zu berichten, wenn ich dieses Jahr Weihnachten mit meiner Familie und Freunden in Japan verbringe.“

# TERMINE IM FEBRUAR 2026

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
						<b>1</b> <b>09:30 Gebetskreis</b> <b>10:00 Abendmahlgottesdienst</b> <i>Predigt: Pastor Thorsten Schacht</i> <i>Moderation: Daniel Schmöcker</i> <b>13:00 Gottesdienste der russischen u. vietnamesischen Gemeinde</b>
<b>2</b> <b>14:30 Winterspielplatz</b> <b>15:00 Seniorenkreis</b> <b>19:00 Aerobic und Fitness</b>	<b>3</b> <b>14:30 Winterspielplatz</b> <b>19:00 Chor</b>	<b>4</b> <b>14:30 Winterspielplatz</b> <b>15:00 Boxtraining</b> <b>18:30 Bibelstunde der russischspr. Gemeinde</b>	<b>5</b> <b>14:30 Winterspielplatz</b> <b>19:30 Hybride Bibelstunde</b>	<b>6</b> <b>10:00 Gottesdienst im Seniorenzentrum Andreasstraße 21</b> <b>17:00 Bibelstunde der vietnam. Gemeinde</b>	<b>7</b>	<b>8</b> <b>09:30 Gebetskreis</b> <b>10:00 Gottesdienst</b> <i>Predigt: Pastor Thorsten Schacht</i> <i>Moderation: Anne Eichler</i> <b>13:00 Gottesdienste der russischen u. vietnamesischen Gemeinde</b>
<b>9</b> <b>14:30 Winterspielplatz</b> <b>19:00 Aerobic und Fitness</b>	<b>10</b> <b>14:30 Winterspielplatz</b> <b>19:00 Chor</b>	<b>11</b> <b>14:30 Winterspielplatz</b> <b>15:00 Boxtraining</b> <b>18:30 Bibelstunde der russischspr. Gemeinde</b> <b>19:00 Ältestenkreis</b>	<b>12</b> <b>14:30 Winterspielplatz</b> <b>19:30 Hybride Bibelstunde</b>	<b>13</b> <b>10:00 Gottesdienst In der Senioren WG</b> <b>17:00 Bibelstunde der vietnam. Gemeinde</b>	<b>14</b>	<b>15</b> <b>Redaktionsschluss GA</b> <b>09:30 Gebetskreis</b> <b>10:00 Gottesdienst mit KiGo</b> <i>Predigt: Pastor Thorsten Schacht</i> <i>Moderation: Andreas Kern</i> <b>13:00 Gottesdienste der russischen u. vietnamesischen Gemeinde</b>
<b>16</b> <b>14:30 Winterspielplatz</b> <b>19:00 GL-Sitzung</b> <b>19:00 Aerobic und Fitness</b>	<b>17</b> <b>14:30 Winterspielplatz</b> <b>17:00 Treff für Alleinerziehende</b> <b>19:00 Chor</b>	<b>18</b> <b>14:30 Winterspielplatz</b> <b>15:00 Boxtraining</b> <b>18:30 Bibelstunde der russischspr. Gemeinde</b>	<b>19</b> <b>14:30 Winterspielplatz</b> <b>19:30 Hybride Bibelstunde</b>	<b>20</b> <b>10:00 Gottesdienst im Seniorenzentrum</b> <b>17:00 Bibelstunde der vietnam. Gemeinde</b>	<b>21</b>	<b>22</b> <b>09:30 Gebetskreis</b> <b>10:00 Gottesdienst</b> <i>Predigt: noch offen</i> <i>Moderation: Dietmar Rasche Willis</i> <b>13:00 Gottesdienste der russischen u. vietnamesischen Gemeinde</b>
<b>23</b> <b>14:30 Winterspielplatz</b> <b>19:00 Aerobic und Fitness</b>	<b>24</b> <b>14:30 Winterspielplatz</b> <b>19:00 Chor</b>	<b>25</b> <b>14:30 Winterspielplatz</b> <b>15:00 Boxtraining</b> <b>18:30 Bibelstunde der russischspr. Gemeinde</b>	<b>26</b> <b>14:30 Winterspielplatz</b> <b>19:30 Hybride Bibelstunde</b>	<b>27</b> <b>17:00 Bibelstunde der vietnam. Gemeinde</b>	<b>28</b> <b>10:00 Gemeindegottesdienst der russischsprach. Gemeinde</b>	<b>Einladung zum KirchenKaffee im Anschluss an den Gottesdienst</b>

# Bibelstundenreihe

## Die jüdischen Wurzeln des Glaubens

### Jüdische Wurzeln des Glaubens



### Bibelstunden-Reihe 2026

**Die Bibel neu lesen  
im Licht  
ihrer jüdischen Wurzeln.**

**Einführung  
Geschichte  
Feste**

Für alle,  
die die Bibel besser verstehen wollen.  
Bist du interessiert,  
fragend, glaubend  
oder suchend,  
dann komm vorbei.

Jesus und Paulus waren Juden und die ersten Gemeinden waren jüdisch geprägt. Das Christentum ist ohne das Judentum nicht zu verstehen. Diese Bibelstunden helfen dabei, die Bibel und den christlichen Glauben tiefer zu verstehen, jüdische Perspektiven kennenzulernen und den eigenen Glauben bewusster zu reflektieren

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.  
Die Teilnahme ist kostenlos.

Donnerstags: 19:30 - 20:45 Uhr

Do, 12.02. – Einführung ins Judentum

Grundlagen jüdischen Glaubens  
und Denkens

Do, 19.02. – Geschichte Israels I

Biblische Geschichte als Glaubensgeschichte

Do, 26.02. – Geschichte Israels II

Do, 05.03. – Purim

Gott wirkt – auch im Verborgenen.

Do, 02.04. – Pessach

Befreiung aus der Knechtschaft.

Do, 21.05. – Schawuot

Gott gibt Weisung und Leben.

Do, 10.09. – Rosch ha-Schana

Neuanfang vor Gott.

Do, 24.09. – Jom Kippur

Umkehr, Versöhnung, neuer Anfang.

Do, 01.10. – Sukkot

Leben im Vertrauen auf Gott.

Do, 03.12. – Chanukka

Licht in dunkler Zeit.



**Allen**  
Geburtstagskindern im  
**Februar**

gratulieren wir  
ganz herzlich.

Gottes guter Segen  
sei mit Euch  
im neuen Lebensjahr.

Wir grüßen euch  
mit einem Vers aus  
Ps.34, 9

*Schmecket und sehet,  
wie freundlich der HERR ist.  
Wohl dem,  
der auf ihn trauet!*

Mirko	Kratzel	01.02.
Christine	Schroeder	01.02.
Ingrid	Lindemann	03.02.
Margarete	Beilke	06.02.
Ralf	Grunwald	06.02.
Elfi	Friedrich	08.02.
Christine	Hansen	08.02.
Rainer	Döring	09.02.
Christine	Flegel	16.02.
Aron	Leiste	17.02.
Andrea	Porschet	17.02.
Markus	Rust	17.02.
Anja	Schulenburg	17.02.
Beate	Winkler	17.02.
Silvia	Kießling	19.02.
Beatriz	Avias	22.02.
Heiko-Garik	Dallakjan	22.02.
Doris	Grafe	25.02.
Darina	Proynova	22.02.



## Ausruhen

Buch, Rucksack, Segelfluggzeug, Getränkekekiste, Fernrohr

# Ausblick auf besondere Termine

## Gemeindeforum - Frühjahrsputz - Jahreshauptversammlung - Gruppenberichte

### Gemeindeforum

Am **08.03.2026** findet ein **Gemeindeforum** statt, in dem wir uns gemeinsam mit unserem Bund, dem **BEFG**, beschäftigen werden. Im Mittelpunkt stehen die neuen Strukturen, die derzeit entwickelt werden und die künftig Auswirkungen auf uns als Ortsgemeinde, auf die Landesverbände sowie auf den Bund insgesamt haben werden. Ziel des Gemeindeforums ist es, diese Veränderungen verständlich zu machen, Hintergründe einzuordnen und Raum für Orientierung zu schaffen. Gemeinsam wollen wir darüber nachdenken, was diese Entwicklungen für unsere Gemeinde bedeuten und wie wir uns in diesem Prozess gut aufstellen können. Das Gemeindeforum dient der Information, dem Austausch und der gemeinsamen Meinungsbildung innerhalb der Gemeinde.

### Frühjahrsputz

Am Samstag, den **21.03.**, findet in diesem Jahr unser Frühjahrsputz statt. Wir beginnen um 09:00 Uhr und werden gegen 13:00 Uhr fertig sein. Dieser Termin steht unter dem Motto:

Viele Hände machen ein schnelles Ende.  
Im Anschluss gibt es wieder ein gemeinsames Mittagessen, das von unseren vietnam. Geschwistern vorbereitet wird.

Bei Rückfragen meldet euch bitte bei Hendrik Manns.

### Jahreshauptversammlung

Am **22.03.2026** findet nach dem Gottesdienst um 11:30 Uhr die **Jahreshauptversammlung** statt, in der wir gemeinsam aktuelle Themen aus dem Gemeindeleben aufgreifen und wichtige Entwicklungen besprechen werden.

Ein zentraler Schwerpunkt wird in diesem Jahr die **Wahl zur Gemeindeleitung** sein. Außerdem werden die **Finanzen der Gemeinde** thematisiert und transparent vorgestellt. Unsere Versammlungen dienen der Information, dem Austausch und der gemeinsamen Verantwortung für das Leben und die Zukunft unserer Gemeinde.

### Berichte aus den Gruppen

Alle Gemeindegruppen sind herzlich gebeten, ihre Berichte über das vergangene Jahr bis spätestens zum 15. Februar (Redaktionsschluss) an die Gemeindebriefredaktion zu senden. Da die Jahresberichte nicht mehr in der Jahreshauptversammlung vorgestellt werden, bekommen sie ihren Platz in „Gemeinde Aktuell“. So wird sichtbar, was ihr im letzten Jahr bewegt und gestaltet habt, und wir können das auch für die Nachwelt festhalten.

Danke euch fürs rechtzeitige Zusenden und für euer Engagement!

» Die Bibel erinnert daran, dankbar zu sein. Gegenüber Gott, wie auch gegenüber seinen Mitmenschen. Und sie fordert zugleich dazu auf, Gottes Schöpfung zu bewahren, anstatt sie auszubeuten und zu zerstören.

DETLEF SCHNEIDER



# Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Lichtenberg K.d.ö.R.

[www.efg-berlin-lichtenberg.de](http://www.efg-berlin-lichtenberg.de)

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

## KONTAKTE

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Berlin-Lichtenberg, K. d. ö. R.  
Heinrichstr. 31, 10317 Berlin  
Tel.: 030/5 22 27 81  
E-Mail: [info@efg-berlin-lichtenberg.de](mailto:info@efg-berlin-lichtenberg.de)

**Pastor:** Thorsten Schacht  
Tel.: 0179 4972413  
E-Mail: [pastor@efg-berlin-lichtenberg.de](mailto:pastor@efg-berlin-lichtenberg.de)

**Gemeindefeiter:** Daniel Schmöcker  
Tel.: 0177 8577510  
E-Mail: [gemeindefeiter@efg-berlin-lichtenberg.de](mailto:gemeindefeiter@efg-berlin-lichtenberg.de)

**Kiezzgarten HeinrichTreff:**  
Heinrichstraße 32, 10317 Berlin

Im Internet:  
[www.efg-berlin-lichtenberg.de](http://www.efg-berlin-lichtenberg.de)

Facebook:  
[efg berlin-lichtenberg](https://www.facebook.com/efg-berlin-lichtenberg)

Anmeldung GemeindeAktuell:  
[gemeindeaktuell@efg-berlin-lichtenberg.de](mailto:gemeindeaktuell@efg-berlin-lichtenberg.de)

Anmeldung Newsletter:  
[newsletter@efg-berlin-lichtenberg.de](mailto:newsletter@efg-berlin-lichtenberg.de)



## SPENDEN

Bankverbindungen:  
**EFG Berlin-Lichtenberg**  
Bank: SKB Bad Homburg  
IBAN: DE54 5009 2100 0000 6982 02  
BIC: GENODE51BH2

## IMPRESSUM

*Herausgeber:*  
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Berlin-Lichtenberg, K.d.ö.R.,  
Heinrichstr. 31, 10317 Berlin

*Redaktion:*  
Heiko Hildebrandt  
Dietmar Rasche Willis  
Thorsten Schacht

*Hinweis:*  
Namentlich gezeichnete Beiträge  
erscheinen unter ausschließlicher  
Verantwortung der Verfasser.  
Die Redaktion behält sich Textkürzungen vor.

Redaktionsschluss der März-Ausgabe ist am  
15. Februar 2026

Alle Beiträge bitte per E-Mail an:  
[gemeindeaktuell@efg-berlin-lichtenberg.de](mailto:gemeindeaktuell@efg-berlin-lichtenberg.de)

V.i.s.d.P.: Thorsten Schacht

